

Versammlung ein zwecks Bewilligung von 100 M Zubeße pro Kux.

Der Antrag des Kalisyndikats bei der Eisenbahndirektion Magdeburg auf Einführung um 20% ermäßigter Tarife für Kalidüngesalztransporte zur Ausfuhr nach europäischen Ländern, dessen Befürwortung die Handelskammer Hannover kürzlich ablehnte, wird jetzt von der Handelskammer Hildesheim unterstützt.

Mannheim. Die Zuckerraffinerie schließt das abgelaufene Geschäftsjahr einschließlich der Abschreibungen mit 168 861 M Verlust ab. Der Aufsichtsrat wird der Hauptversammlung die Betriebseinstellung bis auf weiteres, nötigenfalls die Liquidation vorschlagen.

Stuttgart. Die in Bildung begriffene Deutschkoloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H., Feuerbach, bezweckt die Ausbeutung der ostafrikanischen Mangrovenbestände. Die Gerb- und Farbstoffabrik Karl Feuerlein in Feuerbach-Stuttgart hat zu diesem Zwecke vom kaiserl. Gouvernement in Daressalam im Rufiji-Delta unmittelbar an der Küste zwischen den Bomba- und Usimboausflüssen ein rund 250 Quadratkilometer großes Gebiet mit über 2500 ha Mangrovenwald gepachtet. Die Gesellschaft plant dort lediglich die Gewinnung der Rinde, während die Herstellung des Extrakts daraus in Deutschland, und zwar in Freiweineheim am Rhein stattfinden soll.

Dividenden:

	1907 %	1906 %
Zuckerfabrik Offstein	12½	11
Staßfurter Chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg, A.-G.	7	8
Aktienzuckerfabrik Neuwerk bei Hannover	9	6

Tagesrundschau.

Remscheid. Das Dr. Hoffmannsche Laboratorium wurde in ein städtisches Nahrungsmitteluntersuchungsamt umgewandelt.

Paris. Dem Syndikat der Zuckerfabrikanten von Frankreich wurde für seine Kollektivausstellung auf der Franko-Britischen Ausstellung zu London der große Preis zugeprochen.

Neapel. Die Ölfabrik der Unione cooperativa calabrese in Catanzaro wurde am 30./9. durch Feuer zerstört.

Batavia. Im Pulvermagazin zu Karang-Assim auf der Insel Bali tötete eine Explosion 13 Personen und verwundete viele.

Personal- und Hochschulnachrichten.

In der Diplomprüfung der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde an der techn. Hochschule in Berlin sind einige Änderungen eingetreten. Diese Prüfung kann in einer oder mehreren der nachfolgenden Disziplinen abgelegt werden: 1. Chemie, 2. Metallhüttenkunde,

3. Eisenhüttenkunde, 4. Hüttenmaschinen- und Walzwerkskunde. Für die Zulassung ist eine vorgängige praktische Tätigkeit nachzuweisen: für die Vorprüfung der Nachweis einer praktischen Tätigkeit von 3 Monaten für Chemiker und mindestens 6 Monaten für Hüttenleute; für die Hauptprüfung ist für Hüttenleute der Nachweis einer weiteren praktischen Tätigkeit von 6 Monaten erforderlich.

A. v. Baeyer, München, wurde von der American Chemical Society und von der Royal Institution of Great Britain zum Ehrenmitglied gewählt.

Der Senat der Techn. Hochschule Dresden hat auf einstimmigen Antrag der Mechanischen Abteilung dem Kommerzienrat Joseph Hallbauer, Generaldirektor der A.-G. Lauchhammer, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung der Eisenindustrie und um die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiete der Materialprüfung die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen.

Der Charakter als Geh. Regierungsrat ist dem Mitgliede der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Prof. Dr. phil. Wilhelm Jaeger in Berlin verliehen worden.

Geh. Rat Prof. Dr. Liebisch, Berlin, wurde zum ordentl. Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften erwählt.

Der Physiker Dr. E. Rutherford in Manchester wurde von der Universität Dublin zum Ehrendoktor ernannt.

D. Elborne wurde zum Stadtchemiker für Peterborough, England, ernannt.

Dr. van Laar wurde zum Lektor für Chemie an der Universität Amsterdam ernannt.

Dr. Hugh Marshall, Dozent der Chemie an der Universität Edinburgh, wurde zum Professor der Chemie am University College in Dundee, England, ernannt.

Der Oberlehrer an der Maschinenbau- und Hüttenschule zu Duisburg, B. Martiny, ist zum a. o. Prof. an der Universität Halle ernannt worden.

An Stelle von Prof. W. A. Nagel wurde Dr. H. Pieper in Kiel zum Abteilungsvorsteher der physikalischen Abteilung am physiologischen Institut in Berlin berufen.

Prof. W. R. Smith wurde zum Stadtchemiker in Boston, England, ernannt.

Der Assistent bei dem Untersuchungsamt des Polizeipräsidiums in Berlin, Dr. Stille, ist zum Leiter der Lebensmitteluntersuchungsstation in Geestmünde ernannt.

Auf eine 25jährige Tätigkeit als akademischer Lehrer kann mit Beginn des bevorstehenden Wintersemesters der Prof. und Dir. des Landwirtschaftlichen Instituts an der Universität Kiel, Dr. phil. Hermann Rodewald, zurückblicken.

Charles James Crosfield, Zuckerraffinadeur, Chef der Firma Crosfield & Co. in Liverpool, starb am 17./9. in Liverpool im 62. Lebensjahre. Crosfield war als Präsident der Raffineurvereinigung ein eifriger Agitator gegen die internationalen Zuckerprämien. Im Vereine mit S. Stein bemühte er sich durch viele Jahre um die Einführung der Rübenzuckerindustrie in England. Als Präsident der Tongaad Sugar Company, Ltd., der Reynolds Brothers, Ltd., Sugar Company und

der Natal Sugar Estates, Ltd., hat er sich um die Entwicklung der Zuckerindustrie in Natal große Verdienste erworben.

James Andrew Ware, Zuckerpflanzler und Zuckerfabrikant in Louisiana, starb am 5./9. in Belle Grove, White Castle, Louisiana, im 61. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Pohl, F., Untersuchungen aus dem organ.-chem. Laboratorium d. Techn. Hochschule zu Dresden, LXXXVII. Zur Kenntnis des Dicyandiamids. Separatabdr. aus d. J. f. prakt. Chemie. Neue Folge, Bd. 77. Leipzig, J. A. Barth, 1908.

Bücherbesprechungen.

Kolloidchemie und Photographie. Von L ü p p o - C r a m e r. Verlag v. Theodor Steinkopff. Dresden 1908. M 5,—

Viele der seltsamen Vorgänge, die sich bei der Belichtung einer Trockenplatte oder beim Zustandekommen eines Papierbildes abspielen, harren bekanntlich noch der wissenschaftlichen Erklärung. Der Verf. des vorliegenden Werkes hat mit sicherem Blicke die außerordentliche Bedeutung der Kolloidchemie für die wissenschaftliche photographische Forschung erkannt. Die wertvollen, meist schon in verschiedenen Zeitschriften publizierten Arbeiten des Verf. sind zu einem hübsch ausgestatteten Werke vereinigt. Besonders ausführlich besprochen sind die kolloiden Formen des Silbers und der Silberhaloide, die Entstehung und Natur des latenten Bildes, die Solarisation und die für manche photographischen Prozesse so wichtigen Gerbungerscheinungen der Gelatine und anderer Kolloide.

König.

Salpeter und sein Ersatz. Von K o n r a d W. J u r i s c h, Dr. phil., Professor, Privatdozent an der Königl. Technischen Hochschule zu Berlin. Leipzig, Verlag von S. Hirzel, 1908.

In einem 356 Seiten umfassenden Werke mit 2 Bildnissen und 45 guten Abbildungen gibt uns Verf. eine zusammenhängende Beschreibung sämtlicher konz. Stickstoffdüngemittel. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick teilt er alles Wissenswerte über das Vorkommen des Natriumnitrats, sowie über die Entstehung der Nitratlager, den Vorrat an Chilesalpeter, seine Zusammensetzung, Verarbeitung und Untersuchung, sowie über das Vorkommen von Perchlorat mit und beschreibt dann die Verwendung des Salpeters, worauf noch wirtschaftliche und statistische Angaben über den Natronsalpeter folgen. In derselben Weise behandelt er auch das Kaliumnitrat, Ammoniumnitrat, Kalkstickstoff, Calciumcyanamid und den Salpeter aus der Luft. Dann folgt ein ausführlicher Entwicklungsgang dieser Industrie, namentlich der norwegischen Salpeterindustrie, und eine Beschreibung der Salpeterfabrik Notodden mit Abbildungen. Ausführlich verbreitet er sich auch über Stickstoffdüngung im allgemeinen, Einfluß der Stickstoffdüngung und Form derselben, sowie Anwendungsweise der Stickstoffdüngemittel.

Sehr viel Fleiß ist auf die Zusammenstellung

der Literatur verwendet worden, so daß das Werk aufs wärmste empfohlen werden kann.

Böttcher.

Anleitung zur Photographie. Von P i z z i g h e l l i. 13. Aufl. Verlag von W. Knapp, Halle a. S.

M 4,50

Der Name Pizzighelli hat in der Photographie einen so guten Klang, daß wir aus seiner Feder nur gutes erwarten dürfen. Das Erscheinen der 13. Auflage spricht schon genügend für den Wert des vorliegenden Buches. Nach eingehender Behandlung der photographischen Apparate und Objektive werden Negativ- und die verschiedenen Positivprozesse ausführlich besprochen. Ganz besonders interessant für den Fortgeschrittenen ist das Kapitel über die „praktische Durchführung der photographischen Aufnahmen“. Eine etwas eingehendere Behandlung hätten wir nur für die orthochromatische Photographie gewünscht. Der Preis von 4,50 M für den stattlichen Band ist sehr niedrig.

König.

Theoretische Betrachtungen über die Beeinflussungen einiger der sogen. physikalischen Bodeneigenschaften. Ein Anfangsversuch einer landwirtschaftlichen Kolloidchemie. Von Paul Ehrenberg¹⁾. Aus dem Institut für Pflanzenproduktionslehre, Abteilung für Bodenforschung an der Universität Breslau.

Nach einer kurzen Einleitung über die physikalischen Eigenschaften des Bodens im allgemeinen gibt Verf. einen kurzen Überblick über die Theorie der Kolloide und bespricht dann die Kolloide des Ackerbodens im besonderen. Im speziellen Teil bemüht er sich, in Anlehnung an die in Betracht kommenden Fälle des Ackerbaus die Bedeutung der Kolloide und ihrer Zustandsänderungen noch näher auszuführen, so weit dabei die physikalische Seite der Vorgänge im Boden eine Rolle spielt.

Für den Agrikulturchemiker bietet das Schriftchen viel Interessantes und eröffnet ihm ein neues Arbeitsfeld, durch weitere exakte Forschung die im Zusammenhang mit den Bodenkolloiden stehenden, für die physikalischen Eigenschaften des Bodens so wichtigen Tatsachen festzustellen.

Böttcher.

Über Chinone und chinoiden Verbindungen. Von J. S c h m i d t - Stuttgart. Ahrens' Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, 11. Bd, 10.—11. Heft.

Ahrens' vortreffliche Sammlung ist durch ein Heft bereichert worden, in dem von sachkundiger Seite der Versuch gemacht wird, die Chemie der Chinone und chinoiden Verbindungen, die im Mittelpunkt des Interesses der organischen Chemie stehen, in übersichtlicher Weise auf 5 Druckbogen abzuhandeln. Die Zusammenstellung, die die neueste Literatur eingehend berücksichtigt, muß als sehr nützlich empfohlen werden.

H. Ley.

Die Lagerung der Atome im Raume. Von J. H. v a n t H o f f. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Braunschweig, Vieweg & Sohn, 1908. M 4,50

Die deutsche Übersetzung des berühmten „La

¹⁾ Sonderabdruck aus den Mitteilungen der landw. Institute der Kgl. Universität Breslau. Berlin, Verlag von O. Parey, 1908.